

<b>Beratungsfolge</b> Vorlage ist für alle hier angegebenen Sitzungen bestimmt	<b>Sitzungstermin</b>
Sozial- und Integrationsausschuss	18.02.2015

**Unterbringung von Flüchtlingen**

- **Aktueller Sachstand**

- **Aussprache nach Besichtigung der Landesfinanzschule**

**Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Integrationsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Sachverhalt:**

Die aktuelle Entwicklung betreffend die beabsichtigte Unterbringung von Flüchtlingen in der Landesfinanzschule wurde mit Vorlagen-Nr. 51/039/2015 dem Rat in seiner Sitzung am 03.02.2015 (Tischvorlage) vorgelegt. Diese Vorlage wird den Mitgliedern des Sozial- und Integrationsausschusses zur Kenntnis gegeben (siehe Anlage).

Aktuell ist die Anzahl der untergebrachten Flüchtlinge in den letzten zwei Monaten wiederum stark, gegenüber den Vormonaten überproportional, angestiegen (von Mitte November 2014 bis Ende Januar 2015 +35 Flüchtlinge).

Fortschreibung der Unterbringungen:

	Zeitpunkt / Anzahl Personen								
	Dez 2010	Dez 2011	Dez 2012	Dez 2013	Jan 2014	Juni 2014	18.11. 2014	07.01. 2015	30.01. 2015
Unterkünfte/ städt. Häuser	43	61	80	114	118	131	152	174	185
Wohnungen	18	17	14	20	20	23	38	39	40
Insgesamt	61	78	94	134	138	154	190	213	225

Derzeit kalkuliert die Verwaltung bis zum Jahresende 2015 mit rd. 290 Flüchtlingen. Diese Zahl ist momentan auch Grundlage für den Haushaltsplanentwurf 2015. Nach dem aktuellen Stand geht die Verwaltung davon aus, dass das „Haus Westfalen“ der Landesfinanzschule bis zum Ende des 1. Quartals 2015 zur Unterbringung von 50 - 60 Flüchtlingen zur Verfügung stehen wird. Der Muster-Mietvertrag wurde vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) mit Mail am 02.02.2015 übersandt und dem Rat in seiner Sitzung am 03.02.2015 vorgelegt (nichtöffentliche Tischvorlage 51/039/2015/1).

Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen macht deutlich, dass die auch finanziell in der Abstimmung mit der Kommunalaufsicht auf den Weg gebrachten neuen Projekte / zusätzliche Unterkünfte (Neandertalweg -30 Personen-, Leichlinger Straße -11 Personen-) sowie die im Haushalt 2014 eingeplante neue Wohnunterkunft Kampheider Straße (60 Personen) weiterhin benötigt werden. Hinzu kommt, dass Ende 2016 entsprechend Ratsbeschluss die provisorische Unterkunft Bachstraße 64 zu räumen ist und dann rd. 40 Personen in die neu vorhandenen Wohnunterkünfte unterzubringen sind. Das Festhalten an diesen „Fahrplan“ wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 27.01.2015 nochmals politisch bekräftigt.

Die Verfügbarkeit des „Hauses Westfalen“ für die Unterbringung von Flüchtlingen schafft nach heutigen Erkenntnissen nur vorübergehend für einige Monate in 2015 Entlastung. Die neuen Wohnunterkünfte Neandertalweg und Leichlinger Straße stehen Anfang 2016 zur Verfügung. In der ehem. Musikschule Dieker Straße besteht aktuell eine freie Kapazität für rd. 20 Personen. Zur auch bereits thematisierten Konzentrierung von Flüchtlingen in weiteren Gebäuden der Landesfinanzschule ist auf die bereits vorgetragene Haltung der Verwaltung und des Betreuungsmanagements (Caritasverband) hinzuweisen. Die Unterbringung von rd. 100 Flüchtlingen an einen Standort wird noch gerade als sozialverträglich betrachtet. Eine über diese Personenzahl hinausgehende Konzentrierung wird einen deutlichen Mehraufwand für die soziale Betreuung / Begleitung und Kontrolle erfordern. Bereits jetzt sind alle vorhandenen Kapazitäten erschöpft.

### **Finanz. Auswirkung:**

Die finanziellen Auswirkungen betreffend die Landesfinanzschule sind der Vorlage 51/039/2015 (siehe Anlage) zu entnehmen.

### **Anlage:**

Vorlage 51/039/2015